

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-164	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Frischwiese südlich von Großebersdorf
Flächengröße der BE (in ha):	0,07
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Großebersdorf
Flur(en) / Flurstück(e):	Großebersdorf: Flur 1 27

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10014	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	C	B	G2bisG5_38470, G6_5024

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 30.06.2016	kleine Wiesenfuchsschwanz-Glatthaferwiese mit Eutrophierungs- und Brachezeigern

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):	
LRT 6510: kräuterreiche Ausprägung, Vermeidung Verbrachung	

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10014] Mahdnutzung, 1-schürig
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G41, KULAP G42

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50133	10014	Mähwiese mit 2-schüriger Mahd	0,07	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
50009	10014	5...=Erhaltungsmaßnahme zweischürige Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittelsinsatz optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden	0,07	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	23
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	21
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Kombination von Maßnahmen.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

null

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-165	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Abtragungsgewässer westlich B2
Flächengröße der BE (in ha):	0,10
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Mittelpölnitz (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Porstendorf
Flur(en) / Flurstück(e):	Porstendorf: Flur 4 1

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10021	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	B	B	G2bisG5_34906

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum	29.06.2016 flaches Abtragungsgewässer, Wasserstand stark gesunken

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
LRT 3150 mit Flachufern, Verlandung aufhalten

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10021] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50134	10021	Pflege von Stillgewässern	0,10	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50015	10021		Pflege durch periodische Entlandungsmaßnahmen: Rohrkolben räumen und Vertiefen des Gewässers	0,10	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k		
					4.6.6.	Schonende Räumung/ Entkrautung von Gewässern/ Entlandungsmaßnahmen	optimal	k	bei Bedarf	
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-166	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	extensive Teichwirtschaft
Flächengröße der BE (in ha):	0,84
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Struth: Flur 2 250,254,255,367

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10041	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	C	C	B	C	G2bisG5_28928
10042	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	B	B	B	G2bisG5_28928
10043	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	A	B	A423_6869, A5_685, G2bisG5_28928

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum	

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):	
LRT 3150, Extensivierung der teichwirtschaftlichen Nutzung	

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52372O15
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10041] fischereiliche Nutzung, [10042] fischereiliche Nutzung, [10043] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	NALAP T

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50135	10041 10042 10043	extensive Teichwirtschaft	0,84	5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat										
60008	10041		optimal: extensive Teichwirtschaft, Fischbesatz verringern, keine Zufütterung, keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,20	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optional	k				
					4.6.9.	Zeitweiliges Ablassen des Gewässers nur zu bestimmten Zeiten	optional	m	alle fünf Jahre			
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k				
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k				
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k				

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat										
50033	10042		optimal: extensive Teichwirtschaft, Fischbesatz verringern, keine Zufütterung, keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,10	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optional	k				
					4.6.9.	Zeitweiliges Ablassen des Gewässers nur zu bestimmten Zeiten	optional	m	alle fünf Jahre			
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k				
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k				
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T	33	

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50034	10043		optimal: extensive Teichwirtschaft, Fischbesatz verringern, keine Zufütterung, keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,05	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optional	k				
					4.6.9.	Zeitweiliges Ablassen des Gewässers nur zu bestimmten Zeiten	optional	m	alle fünf Jahre			
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k				
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k				
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T	17	

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

null

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-167	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	"Birkhausener Teiche"
Flächengröße der BE (in ha):	1,00
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Struth: Flur 5 286/1,286/2,287,370

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):					Datum 08.01.2018		
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10019	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	B	B	
10020	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	B	B	

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II					Datum		
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 29.06.2016	extensiv genutzte Teiche mit ausgeprägter, zonierter Verlandungsvegetation

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
LRT 3150 - Erhalt der typischen Wasserpflanzenvegetation und der strukturreichen Verlandungszone

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10019] Teichwirtschaft, [10020] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	NALAP T

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50136	10019 10020	extensive Teichwirtschaft	1,00	5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k			

Erstpflge-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50013	10019		5...=Erhaltungsmaßnahme nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,81	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischeichanlagen	optimal	k		NALAP T	267
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
50014	10020		nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,19	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optimal	m	bei Bedarf		
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischeichanlagen	optimal	k		NALAP T	63
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-172	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Teiche nordwestlich des beweideten Feuchtkomplexes
Flächengröße der BE (in ha):	1,30
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Frießnitz, Großebbersdorf, Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Frießnitz: Flur 2 173,174, Großebbersdorf: Flur 2 102,91,93, Struth: Flur 2 63,64,65/2

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	
10034	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	A	B	
10035	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	B	A	B	G2bisG5_38471
10058	6430	Feuchte Hochstauden-Fluren	C	C	B	C	G2bisG5_38471

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 30.06.2016	Fischteiche mit Laichkrautfluren, einer davon innerhalb gezäunter Schafweide

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
LRT 3150 mit artenreicher Wasservegetation

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52372I01, DETHLIGL52372J02
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10034] fischereiliche Nutzung, [10035] fischereiliche Nutzung, [10058] unregelmäßige Mahdnutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G52, Kulap G52, NALAP T

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50141	10034 10035 10058	Fortführung der extensiven teichwirtschaftlichen Nutzung	1,30	5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k			

Erstpflge-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60018	10058		in den Anfangsjahren jährliche Mahd zur Abschöpfung von Nährstoffen und Erhöhung der Pflanzenartenvielfalt, in den Folgejahren Mahd alle 2-3 Jahre im Herbst nach Blüte der Hochstauden, Verwendung eines hoch eingestellten Messerbalkenmähdwerks zum Schutz der Fauna, vollständige Beräumung des Mahdgutes	0,05	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optimal	k	drei Jahre lang	KULAP G52	20
					1.2.1.4.	Mahd alle 2-3 Jahre	optimal	k			
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k		Kulap G52	20

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50026	10034		Beibehaltung einer extensiven Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,30	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T	99

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50027	10035		Beibehaltung einer extensiven Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,67	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T	221

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

null

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-173	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Fischteiche westlich der stillgelegten Bahnlinie
Flächengröße der BE (in ha):	0,77
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Großebersdorf, Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Großebersdorf: Flur 2 66, Flur 5 275/3,283, Struth: Flur 2 194,221,222

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	
10031	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	A	B	G2bisG5_38468
10032	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	A	B	A	A	G2bisG5_38468
10033	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	B	B	B	G2bisG5_38468
20002	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen					G2bisG5_38465

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 30.06.2016	extensiv genutzte Teichkette mit Laichkrautfluren, teils mit Algenwatten

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
LRT 3150

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52372H27, DETHLIGL52372H28
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10031] fischereiliche Nutzung, [10032] fischereiliche Nutzung (extensiv), [10033] fischereiliche Nutzung, [20002] fischereiliche Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	NALAP T

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50142	10031 10032 10033 20002		0,77	5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
70002	20002		Einbindung in extensive Bewirtschaftungsweise	0,04	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optimal	m	bei Bedarf		
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 13	

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50023	10031		Beibehaltung einer extensiven Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,08	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 26	

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50024	10032		Beibehaltung einer extensiven Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,13	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 43	

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50025	10033		Beibehaltung einer extensiven Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf alternativ: Nutzungsaufgabe, periodisches Abfischen durch Ablassen im Herbst	0,17	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optimal	m	bei Bedarf		
					5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 56	

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en)	(Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):
null	

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-174	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Floß- und Struthbachabschnitte südlich von Großebersdorf
Flächengröße der BE (in ha):	4,24
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Großebersdorf, Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Großebersdorf: Flur 1 22,25, Flur 2 66,67/7,68/1,68/10,68/18,70,74,79,80/8,81/4, Flur 5 205,206,285, Struth: Flur 2 194,195,197/1,220,221,222,223,224,225,226,227,228,229,51/1,52,55,56/1,56/2,57,58,59,60,61

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	B	C	B	G2bisG5_38464, G2bisG5_38468, G2bisG5_38469
10008	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	C	C	C	C	G2bisG5_38468, G2bisG5_38469, G2bisG5_38470
10009	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	C	B	C	C	G2bisG5_38463, G2bisG5_38465
10046	6430	Feuchte Hochstauden-Fluren	C	C	B	C	G2bisG5_38464, G2bisG5_38468
10059	6430	Feuchte Hochstauden-Fluren	C	C	B	C	G2bisG5_38468, G2bisG5_38469
20004	0000	Nicht-LRT-Fläche (Triftwege u.ä.)					G2bisG5_38463, G2bisG5_38464, G2bisG5_38465, G2bisG5_38468, G2bisG5_38469, G2bisG5_38470

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II							Datum
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 30.06.2016	begradigte Bachabschnitte, durch Intensivgrünland verlaufend, nur sehr schmal saumartig vorhandene Ufervegetation, punktuell Ufergehölze, teilweise ruderalisierter Mädesüß-Rohrglanzgras-Saum mit Einzelgehölzen

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):	
LRT 3260: strukturreiche Fließgewässerabschnitte mit flutender Wasservegetation, eigendynamische Entwicklung zulassen und fördern, standorttypische, naturnahe Ufervegetation; LRT 6430: artenreiche Hochstaudenflur, Reduzierung von Nitrophyten, Erhöhung des Strukturreichtums durch Gewässerlaufrenaturierung	

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52372H23, DETHLIGL52372H24, DETHLIGL52372H27, DETHLIGL52372H28, DETHLIGL52372H35
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10007] keine Nutzung, [10008] keine Nutzung, [10009] -, [10046] unregelmäßige Mahdnutzung, [10059] unregelmäßige Mahdnutzung, [20004] -
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	G52, KULAP G52

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50143	10007 10008 10009 10046 10059 20004		Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung durch Einbringen von Strömungshindernissen	4,24	4.7.1.	Anlage von Mäandern	optimal	m	einmalige Maßnahme		

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60004	10009		optimal: Initiierung der Mäandrierung durch Steinschüttungen alle 20 Meter, die zugleich als Sohlschwelen fungieren, die Fließgeschwindigkeit reduzieren und die weitere Tiefenerosion verhindern, Ausbaggern von Kolken (2x2m) alle 20 Meter, Anlage von extensiv genutzten Gewässerrandstreifen (LRT-übergreifende Maßnahme) optional: Gewässerneuverlegung	0,15	4.7.1.	Anlage von Mäandern	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					4.7.3.	Schaffung/ Erhalt von Kolken	optimal	m	einmalige Maßnahme		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

60010	10046		Beseitigung des neophytischen Bastard-Indigos durch ersteinrichtende Entbuschung, in den Anfangsjahren jährliche Mahd zur Abschöpfung von Nährstoffen und Erhöhung der Pflanzenartenvielfalt, in den Folgejahren Mahd alle 2-3 Jahre im Herbst nach Blüte der Hochstauden, Verwendung eines hoch eingestellten Messerbalkenmähdwerks zum Schutz der Fauna, vollständige Beräumung des Mahdgutes, Einrichten von Pufferstreifen im angrenzenden Intensivgrünland (s. LRT-übergreifende Maßnahmen)	0,09	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optimal	k	drei Jahre lang	G52	36
					1.2.1.4.	Mahd alle 2-3 Jahre	optimal	k		KULAP G52	36
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			
					11.9.3.	Bekämpfung von Neophyten	optimal	k	einmalige Maßnahme		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

60019	10059		in den Anfangsjahren jährliche Mahd zur Abschöpfung von Nährstoffen und Erhöhung der Pflanzenartenvielfalt, in den Folgejahren Mahd alle 2-3 Jahre im Herbst nach Blüte der Hochstauden, Verwendung eines hoch eingestellten Messerbalkenmähdwerks zum Schutz der Fauna, vollständige Beräumung des Mahdgutes, Einrichten von Pufferstreifen im angrenzenden Intensivgrünland (s. LRT-übergreifende Maßnahmen)	0,06	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optimal	k	drei Jahre lang	KULAP G52	24
					1.2.1.4.	Mahd alle 2-3 Jahre	optimal	k			
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k		KULAP G52	24

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50004	10007		optimal: Initiierung der Mäandrierung durch Steinschüttungen alle 20 Meter, die zugleich als Sohlschwelen fungieren, die Fließgeschwindigkeit reduzieren und die weitere Tiefenerosion verhindern, Ausbaggern von Kolken (2x2m) alle 20 Meter, Anlage von extensiv genutzten Gewässerrandstreifen (LRT-übergreifende Maßnahme) optional: Gewässerneuverlegung	0,35	4.7.1.	Anlage von Mäandern	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					4.7.3.	Schaffung/ Erhalt von Kolken	optimal	m	einmalige Maßnahme		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50005	10008		5...=Erhaltungsmaßnahme optimal: Initiierung der Mäandrierung durch Steinschüttungen alle 20 Meter, die zugleich als Sohlschwellen fungieren, die Fließgeschwindigkeit reduzieren und die weitere Tiefenerosion verhindern, Ausbaggern von Kolken (2x2m) alle 20 Meter, optional: Gewässerneuverlegung, Anlage von extensiv genutzten Gewässerrandstreifen (LRT-übergreifende Maßnahme)	0,45	4.7.1.	Anlage von Mäandern	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					4.7.3.	Schaffung/ Erhalt von Kolken	optimal	m	einmalige Maßnahme		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
07/09/2017; im Rahmen der 3. PAG-Sitzung, Flächentausch zur Gewinnung von Retentionsfläche evtl. im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren Ortsumgehung B 175 Großbebersdorf und geplanter Unternehmensflurbereinigung möglich											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
07/09/2017; Möglichkeit Retentionsflächen für Gewässerentwicklung und Anlage von Pufferstreifen über Flächentausch kann von Seiten des ALF, Gera erst beurteilt werden, wenn das Planfeststellungsverfahren der Ortsumgehung B 175 Großbebersdorf eingeleitet wird und eine Unternehmensflurbereinigung durchgeführt wird											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-175	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Feuchtgebiet nördlich Struth
Flächengröße der BE (in ha):	1,95
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Großebersdorf, Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Großebersdorf: Flur 5 209,261/3,284, Struth: Flur 1 46/1, Flur 2 51/1, Flur 3 75,78

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10012	6410	Pfeifengraswiesen	B	C	B	B	G2bisG5_38466
10054	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	C	C	A	C	

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II							Datum 10.01.2018
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
30100	5811	Vertigo angustior	B	B	A	B	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 29.06.2016	kleinseggenreiche Waldbinsen-Wiese mit Vorkommen von Breitblättrigem Knabenkraut, Brachezeiger (Großes Mädesüß, Schilf) vorhanden, Habitatfläche der Schmalen Windelschnecke, völlig beschattetes Kleingewässer innerhalb Birken-Erlenbruch in Minimalausprägung des LRT 3150

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
LRT 6410: typisch ausgebildetes Feuchtgrünland nährstoffarmer Standorte, Defizite im Arteninventar beheben, Aushagerung, Berücksichtigung der Habitatansprüche der Schmalen Windelschnecke; LRT 3150 erhalten

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52372H32
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10012] Mahdnutzung, [10054] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G42

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung (Euro)
Maßnahme LRT Habitat			5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme							
50144	10012 10054	30100	Einschürige Mahd im Spätsommer	1,95	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optimal	k	einmal jährlich	

Erstpflge-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung (Euro)
Maßnahme LRT Habitat			6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme							
60016	10054		zur Zeit keine Maßnahmen notwendig, Entwicklung beobachten	0,02	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k		

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50007	10012		einschürige Mahd im Spätsommer (ab September), baldige und vollständige Beräumung des Mahdgutes, zur Zurückdrängung von Brachezeigern, Aushagerung und Förderung konkurrenzschwacher LRT-Arten zwischen geschaltete zweimalige Mahd mit Erstnutzung ab Mitte Juli	0,26	1.2.1.1. Einschürige Mahd	optimal	k			
					1.2.1.2. Zweischürige Mahd	optimal	k	bei Bedarf		
					1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.9.1.1. Mahd mit Abräumen	optimal	k		KULAP G42	85
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50116		30100	zur Zeit keine Maßnahmen notwendig, Entwicklung beobachten	0,26	15.4. Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k			
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe										
Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
25/08/2017; Abstimmungsgespräch mit Nutzer 2, Auskopplung der Pfeifengraswiese bei geplanter Einrichtung einer Büffelweide abgestimmt, außerdem Abstimmung mit NATURA-2000 Station Osterland										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
25/08/2017; Fortführung der Optimalnutzung (evtl. für Gewinnung von zusätzlichem Winterfutter für die Büffel)										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-176	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Glatthafer-Goldhaferwiesen nördlich von Struth
Flächengröße der BE (in ha):	11,78
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Großebersdorf
Flur(en) / Flurstück(e):	Großebersdorf: Flur 5 203/1,204/1,208/1,209,261/2,261/3,270,272,275/3,293,294,295,374,378,385, Flur 6 212,214/1,215/1,217/2,217/3

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10001	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	C	C	G2bisG5_36459, G2bisG5_38466
10011	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	C	B	C	C	G2bisG5_36459
10053	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	A	B	B	B	G2bisG5_36459

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum	

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):	
kräuterreiche Ausbildungen des LRT 6510, Reduzierung von Obergrasdominanz und Nährstoffzeigern	

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFH52372H04, DETHLIGL52372H28, DETHLIGL52372H32
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10001] Mahdnutzung, [10011] Mahdnutzung, [10053] Mahdnutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G41, KULAP G42

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50145 10001 10011 10053	Mähwiese mit 2-schüriger Mahd		11,78	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
60001	10001	Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, Aufbringen von Heudrusch (Spenderflächen der Umgebung) zur Verbesserung des Arteninventars, Belassen von Saum- und Restflächen, die erst in den zweiten Mahdgang integriert werden optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden Einbeziehung in extensive Ganzjahresweide mit Rinder-Robustrassen durch Ausweitung der Karpatenbüffelweide	10,48	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	3406
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
				1.2.1.1	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k			
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	3144
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			
				12.1.4.	Aufbringen von Mähgut anderer Flächen	optimal	k	einmalige Maßnahme		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

60015	10011	Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz	0,14	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	48
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	42
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
50039	10053	Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz	0,14	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	46
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	42
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Maßnahmenkombination.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

25/08/2017; Abstimmungsgespräch mit Nutzer 2, teils Integration in stationäre Umzäunung des geplanten Beweidungsprojektes, zusätzliche mobile Zäunung für späte Erstnutzung des LRT 6510 zum Schutz von Wiesenbrütern, außerhalb der Weidekoppel Fortführung der Optimalvariante

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

25/08/2017; ist Bestandteil einer geplanten extensiven Ganzjahresweide mit Wassersbüffeln

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-177	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Fischteiche östliche Waldkante Sandberg
Flächengröße der BE (in ha):	3,19
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Struth: Flur 3 100,101,102,103,104,105,106,109/2,110,111,112,99, Flur 4 179,181

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 08.01.2018**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10027	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	B	A	B	G2bisG5_38461
10028	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	C	C	C	C	G2bisG5_38461
10029	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	B	C	G2bisG5_38461
10030	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	B	C	B	G2bisG5_38461
20001	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen					G2bisG5_38461

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum 17.08.2016	gering bis intensiv genutzte Fischteiche, teils in Damwildgehege bzw. Zebuweide gelegen
------------------	---

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

LRT 3150: artenreiche Gewässer mit extensiver teichwirtschaftlicher Nutzung, Ausbildung von Verlandungsvegetation zulassen
--

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52372M08, DETHLIGL52372M16
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10027] keine Nutzung, [10028] fischereiliche Nutzung, innerhalb Zebu-Weide, [10029] -, [10030] fischereiliche Nutzung, [20001] fischereiliche Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	NALAP T

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

Maßnahme	IDs	Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
50146	10027 10028 10029 10030 20001	extensive Teichwirtschaft	3,19	5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
60006	10028	nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf	0,10	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
				5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
				5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
				5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 33	
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
60007	10029	partielle Abflachung der Steilufer, Beweidung der Ufer begrenzen, nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf	0,12	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
				4.7.5.1.	Abflachen von Uferböschungen	optimal	m			
				5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
				5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
				5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 40	
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
70001	20001	nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf	0,31	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optimal	k			
				5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
				5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
				5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 102	
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
50021	10027	nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf	0,26	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
				5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
				5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
				5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 86	
50022	10030	partielle Abflachung der Steilufer, Beweidung der Ufer begrenzen, nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf	0,39	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
				4.7.5.1.	Abflachen von Uferböschungen	optimal	k			
				5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
				5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
				5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T 129	
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):
Nutzerabstimmung aufgrund fehlender Nutzerdaten nicht erfolgt
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):
null

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-178	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	ehemaliger Sandsteinbruch östlicher Sandberg
Flächengröße der BE (in ha):	0,41
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Struth: Flur 4 170/9,349

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10055	8230	Silikatfelskuppen mit ihrer Pioniervegetation	B	B	C	B	
10056	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	C	C	A	C	

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum 10.01.2018	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
30097	6491	Nördlicher Kammmolch	A	B	C	C	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 29.06.2016	ehemaliger Steinbruchstandort mit stark verlandetem Kleingewässer, Reproduktion Kammmolch

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):	
Offenhaltung der isolierten Offenlandstandorte im Wald; LRT 3150 mit artenreicher Wasservegetation, Verlandungsvegetation zum Gewässererhalt zurücknehmen	

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10055] keine Nutzung, [10056] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50147	10055 10056	30097	Entbuschung/Entkusselung ca. alle 3 Jahre	0,41	1.9.5.	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	optimal	k	alle fünf Jahre	

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
60017	10056		Erhalt des temporären Kleingewässers durch periodische Entlandung im Herbst	0,00	4.5. 4.6.6.	Pflege von Stillgewässern Schonende Räumung/ Entkrautung von Gewässern/ Entlandungsmaßnahmen	optimal optimal	k m	 bei Bedarf	

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50040	10055		Offenhaltung durch Beseitigung des Gehölzanfluges (Kiefern- und Birkenjungwuchs), Beräumung des Schnittgutes	0,16	1.9.5.	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	optimal	k	alle drei Jahre	
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe										
Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
01/09/2017; telefonische Abstimmung UNB und Landesforst, derzeit keine Umsetzungsmöglichkeit aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ausstattung										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
01/09/2017; null										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-179	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	ehemaliger Sandsteinbruch am Sandberg
Flächengröße der BE (in ha):	0,15
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Struth: Flur 4 331

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10047	4030	Trockene Heiden	B	B	B	B	G6_4950
10048	8230	Silikatfelskuppen mit ihrer Pioniervegetation	A	C	B	B	G6_4950

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 29.06.2016	ehemaliger Steinbruchstandort unterschiedlicher Sukzessionsstadien (kryptogamenreiche Pionierfluren, Heide)

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
Offenhaltung der isolierten Offenlandstandorte im Wald, Verjüngung des Heidekrauts initiieren

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10047] keine Nutzung, [10048] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50148	10047 10048	Entbuschung/Entkusselung ca. alle 3 Jahre	0,15	1.9.5.	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	optimal	k	alle drei Jahre		

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50036	10047		5...=Erhaltungsmaßnahme Entbuschung/Entkusselung alle 3 bis 5 Jahre, auch Entnahme randlich stehender Waldbäume zur besseren Belichtung, Beräumung des Schnittgutes von der Fläche	0,01	1.9.5.	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	optimal	k	alle drei Jahre		
50037	10048		Offenhaltung durch Beseitigung des Gehölzanfluges (Kiefern- und Birkenjungwuchs), Beräumung des Schnittgutes	0,02	1.9.5.	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	optimal	k	alle drei Jahre		
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
01/09/2017; telefonische Abstimmung UNB und Landesforst, derzeit keine Umsetzungsmöglichkeit aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ausstattung											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
01/09/2017; null											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-180	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Teiche südlicher Sandberg
Flächengröße der BE (in ha):	23,51
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz), Mittelpöllnitz (Saale-Orla-Kreis)
Gemarkung(en):	Niederpöllnitz, Porstendorf, Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Niederpöllnitz: Flur 6 375/1,375/2,376/1,377,378, Porstendorf: Flur 4 10,9, Flur 5 11,12/1,12/2,13,15,17/2,17/3,18,19,5,6,7,8,9/1, Flur 6 10,11,8/1, Flur 7 10/1,13,14/1,16/1,17, Struth: Flur 4 167,186,307,308,309,313,351,352,353,354,355,356,357,358,359,361,362,363,364,365,366, Flur 5 374

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 08.01.2018**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10022	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	B	C	B	
10024	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	A	A	C	B	
10025	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	B	C	C	C	
10026	7150	Torfmoor-Schlenken	B	C	B	B	G6_4949
10057	7150	Torfmoor-Schlenken	B	B	B	B	G6_4949
10060	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	C	A	B	
10061	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	C	B	A	B	
10065	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	A	C	B	
10067	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	B	B	C	B	G6_4949
20006	0000	Nicht-LRT-Fläche (Triftwege u.ä.)					

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	09.06.2016	Glatthafer-Wiesenfuchsschwanz-Wiesen, ID 10001 eutrophiert und mit Obergrasdominanz und magere Feuchtwiese innerhalb eines Feuchtbiotopkomplexes (FND "Süße Tränke"), mittlere Streuschichtdeckung, Nutzungsdefizite; 01.07.2016 begradigte Abschnitte mit teilweise naturnahen Strukturen (Uferabbrüche, geschwungener Verlauf), schmale Brennessel-Phalaris-Ufersäume und Erlengehölze
-------	------------	--

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

LRT 6510: kräuterreiche Ausprägung, Reduzierung von Nährstoffeigern, LRT 6410: typisch ausgebildetes Feuchtgrünland nährstoffarmer Standorte, LRT 3260: strukturreiche Fließgewässerabschnitte mit flutender Wasservegetation, eigendynamische Entwicklung zulassen und fördern, standorttypische, naturnahe Ufervegetation

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52372R01, DETHLIAL52372R02, DETHLI~W52372L05, DETHLI~W52372R03, DETHLI~W52372R06, DETHLI~W52372R07, DETHLI~W52372R08
---------------------------------------	--

aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10022] keine Nutzung, [10024] keine Nutzung, [10025] keine Nutzung, [10026] keine Nutzung, [10057] keine, Pflege: unregelmäßiger Gehölzschnitt, [10060] keine Nutzung, [10061] keine Nutzung, [10065] fischereiliche Nutzung, [10067] Pflege durch jährliche Mahd und Gehölzbeseitigung, [20006] -
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G22, NALAP T

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50149	10022 10024 10025 10026 10057 10060 10061 10065 10067 20006	Pflege der Gewässer durch Entlandungsmaßnahmen	23,51	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
60005	10025	zur Zeit keine Maßnahmen, Einhaltung der allgemeinen Behandlungsgrundsätze	0,11	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k			

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50016	10022	ersteinrichtende Teilentlandung ausreichend Wasser einleiten um ganzjährige Bespannung zu sichern, nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf	0,03	4.6.6.2.	Schonende Entschlammung	optional	m	bei Bedarf		
				5.4.3.	Einstellung der Düngung	optimal	k			
				5.4.4.	Einstellung der Fütterung	optimal	k			
				5.6.	Traditionelle Nutzung von Fischeichanlagen	optimal	k		NALAP T	10

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50018	10024	Pflege durch periodische Teilentlandung: Entkrautung und Rohrkolben räumen	0,19	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			
				4.6.6.	Schonende Räumung/ Entkrautung von Gewässern/ Entlandungsmaßnahmen	optimal	k	bei Bedarf		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50019	10061	Pflege von Stillgewässern, hier: kein Fischbesatz, fischereiliche Nutzung ausschließen	2,17	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			
-------	-------	--	------	------	---------------------------	---------	---	--	--	--

50020	10026	für Wiedervernässung Staumaßnahmen am nördlich angrenzenden Stockteich prüfen und durchführen, Beibehaltung einer einschürigen Mahd, Beräumen des Mahdgutes, Gehölzentfernung (Moorbirkenanwuchs)	0,01	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optimal	k			
				12.1.1.	Wiedervernässung	optimal	k	einmalige Maßnah- me		
				12.1.2.	Entbuschung/ Entkusselung	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50041	10057		für Wiedervernässung Staumaßnahmen am nördlich angrenzenden Stockteich prüfen und durchführen, Beibehaltung einer einschürigen Mahd, Beräumen des Mahdgutes, Gehölzentfernung (Moorbirkenanwuchs)	0,02	1.2.1.1. Einschürige Mahd	optimal	k			
					12.1.1. Wiedervernässung	optimal	k	einmalige Maßnahme		
					12.1.2. Entbuschung/ Entkusselung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50042	10060		Pflege durch periodische Entschlammung, Entnahme von Falllaub und Faulschlamm	0,05	4.5. Pflege von Stillgewässern	optimal	k			
					4.6.6. Schonende Räumung/ Entkrautung von Gewässern/ Entlandungsmaßnahmen	optimal	m	bei Bedarf		
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50153	10067		für Wiedervernässung Staumaßnahmen am nördlich angrenzenden Stockteich prüfen und durchführen, Beibehaltung einer einschürigen Mahd, Beräumen des Mahdgutes, Gehölzentfernung	0,52	1.2.1.1. Einschürige Mahd	optimal	k			
					12.1.1. Wiedervernässung	optimal	k	einmalige Maßnahme		
					12.1.2. Entbuschung/ Entkusselung	optimal	k			
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50155	10065		nur extensive Teichwirtschaft mit geringem Besatz an Nutzfischen, keine Zufütterung und keine Düngung, möglichst ganzjährige Bespannung, zur Nährstoffmineralisation periodisches Trockenlegen im Herbst/Winter alle 5 Jahre optional: periodische Teilentlandungen bei Bedarf, Extensivierung der Uferlandstreifen	0,26	4.4.6.2. Entfernen von Absturzbauwerken	optimal	k			
					4.8. Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen	optimal	k			
					5.4.3. Einstellung der Düngung	optimal	k			
					5.4.4. Einstellung der Fütterung	optimal	k			
					5.6. Traditionelle Nutzung von Fischteichanlagen	optimal	k		NALAP T	86
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

23/11/2017; LRT 7140/7150 - Abstimmung mit der Stiftung Naturschutz Thüringen, Handmahd bis Februar 2018 veranlasst, langfristige Pflege wird zwischen SNT und TMUEN abgestimmt

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

23/11/2017; LRT 7140/7150: bislang Umsetzung einer einschürigen, späten Pflegemahd durch ThüringenForst, derzeit Abstimmungen zwischen SNT, UNB und Natura 2000-Station zur Dammabdichtung in Planung

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-181	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	am Abzweig B2 nach Birkhausen
Flächengröße der BE (in ha):	4,87
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Birkhausen, Großebersdorf, Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Birkhausen: Flur 3 57, Großebersdorf: Flur 6 231/1,231/2,232/2, Struth: Flur 4 182,183,186,270/1,270/2,271,273,311, Flur 5 188,279,280,282,283,284,285,286/1,286/2,288,289,291,370

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	
10002	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	C	B	C	C	G2bisG5_38462
10004	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	C	B	C	C	G2bisG5_34906
10005	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	C	B	C	C	G2bisG5_38462
10013	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	A	B	B	B	G2bisG5_38462
10044	6410	Pfeifengraswiesen	B	C	B	B	G2bisG5_38462
10045	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	C	C	C	G2bisG5_38462

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 09.06.2016	Glatthafer-Wiesenfuchsschwanz-Wiesen, ID 10001 eutrophiert und mit Obergrasdominanz und magere Feuchtwiese innerhalb eines Feuchtbiotopkomplexes (FND "Süße Tränke"), mittlere Streuschichtdeckung, Nutzungsdefizite; 01.07.2016 begradigte Abschnitte mit teilweise naturnahen Strukturen (Uferabbrüche, geschwungener Verlauf), schmale Brennessel-Phalaris-Ufersäume und Erlengehölze

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):	
LRT 6510: kräuterreiche Ausprägung, Reduzierung von Nährstoffeinträgen, LRT 6410: typisch ausgebildetes Feuchtgrünland nährstoffarmer Standorte, LRT 3260: strukturreiche Fließgewässerabschnitte mit flutender Wasservegetation, eigendynamische Entwicklung zulassen und fördern, standorttypische, naturnahe Ufervegetation	

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52372L04, DETHLIFG52372M02, DETHLIGL52372L06, DETHLIGL52372M06, DETHLIGL52372M09, DETHLI~W52372L06
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10002] Mahdnutzung, [10004] keine Nutzung, [10005] keine, partiell Ufermahd, [10013] Mahdnutzung, 2-schürig, [10044] Pflegemahd, [10045] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	G42, KULAP G41, KULAP G42

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50150	10002 10004 10005 10013 10044 10045		Mähwiese mit 2-schüriger Mahd	4,87	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60002	10002		optimal: Mähwiese mit 2-schüriger Mahd, Mahd mit Abräumen, 1. Schnitt ab Anfang Juni, 2. Schnitt nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngung optional: Rinderweide: Mahd mit Nachbeweidung oder Beweidung mit Nachmahd, Umtriebsweide, kurzzeitiger Intensivweidegang, Erstrnutzung ab Anfang Juni, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause	2,17	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		G42	651
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	651
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

60003	10005		Initiierung der Mäandrierung durch Steinschüttungen alle 20 Meter, die zugleich als Sohlwellen fungieren, die Fließgeschwindigkeit reduzieren und die weitere Tiefenerosion verhindern, Ausbaggern von Kolken (2x2m) alle 20 Meter, Anlage von extensiv genutzten Gewässerrandstreifen (LRT-übergreifende Maßnahme)	0,18	4.7.1.	Anlage von Mäandern	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					4.7.3.	Schaffung/ Erhalt von Kolken	optimal	m	einmalige Maßnahme		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

60009	10045		Initiierung der Mäandrierung durch Steinschüttungen alle 20 Meter, die zugleich als Sohlwellen fungieren, die Fließgeschwindigkeit reduzieren und die weitere Tiefenerosion verhindern, Ausbaggern von Kolken (2x2m) alle 20 Meter, Anlage von extensiv genutzten Gewässerrandstreifen (LRT-übergreifende Maßnahme)	0,20	4.7.1.	Anlage von Mäandern	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					4.7.3.	Schaffung/ Erhalt von Kolken	optimal	m	einmalige Maßnahme		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50002	10004		Initiierung der Mäandrierung durch Steinschüttungen alle 20 Meter, die zugleich als Sohlwellen fungieren, die Fließgeschwindigkeit reduzieren und die weitere Tiefenerosion verhindern, Ausbaggern von Kolken (2x2m) alle 20 Meter, Anlage von extensiv genutzten Gewässerrandstreifen (LRT-übergreifende Maßnahme)	0,59	4.7.1.	Anlage von Mäandern	optimal	m	einmalige Maßnahme		
					4.7.3.	Schaffung/ Erhalt von Kolken	optimal	m	einmalige Maßnahme		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50008	10013		zweischürige Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstrnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemiteleinsetz optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden	0,49	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	159
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	147
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen												
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)	
Maßnahme	LRT	Habitat										
50035	10044		jährlich einschürige Mahd im Spätsommer (ab September), baldige und vollständige Beräumung des Mahdgutes	0,02	1.2.1.1.	Einschürige Mahd	optimal	k				
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k				
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			KULAP G42	7
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.												
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):												
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>												
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):												
25/08/2017; Gesprächstermin mit Nutzer 2, Abstimmung der Optimalvariante LRT 6510/6410												
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):												
25/08/2017; aktuell KULAP-Förderung, Pfeifengraswiese wird aufgrund schwieriger Relief- und Feuchteverhältnisse über Handmahd gepflegt												

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-182	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Frischwiesen südlich des beweideten Feuchtbiotopkomplexes
Flächengröße der BE (in ha):	8,89
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Frießnitz, Großebersdorf, Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Frießnitz: Flur 2 160,162,164,165/1,166,167/1,172,173,174,187/4,402,404,406,407,408,409,410,411,412,476, Großebersdorf: Flur 2 89/2,91,92/2,93, Struth: Flur 2 58,59,61,62/2,63,64,65/1,65/2,66,67,68,69

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitat- struktur	Arten- inventar	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	
10015	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	A	B	A	A	G2bisG5_38471
10018	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	C	C	C	A423_6870, A5_686, G2bisG5_38471, G6_4988
10050	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	C	C	C	C	G2bisG5_38471
10052	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	C	C	C	G2bisG5_38471
10064	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	B	C	B	G2bisG5_38464, G2bisG5_38469, G2bisG5_38471
10066	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	A	B	A423_6870, A5_686, G2bisG5_38471

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II							Datum
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Popula- tion	Habitat- qualität	Beein- trächtig- ungen	Gesamt- bewer- tung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum	

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52372O16, DETHLIGL52372H23, DETHLIGL52372H35, DETHLIGL52372J02, DETHLIGL52372O14, DETHLIOL52372J01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10015] Mahdnutzung, [10018] Mahdnutzung (2-schürig), [10050] Mahdnutzung, vermutlich 1-schürig, [10052] Mahdnutzung, [10064] Ufermahd, [10066] Mahdnutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G41, KULAP G42

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE									
IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs-vorschlag	Priorität	Perio-dizität	För-derung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50158	10015 10018 10050 10052 10064 10066		Mähwiese mit 2-schüriger Mahd	8,89	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			
Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60011	10050		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, Belassen von Saum- und Restflächen, die erst in den zweiten Mahdgang integriert werden optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden Einbeziehung in extensive Ganzjahresweide mit Rinder-Robustrassen durch Ausweitung der Karpatenbüffelweide	0,50	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	163
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.1.1	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k			
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	150
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k			
Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Kombination von Maßnahmen.											
60012	10018		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, Belassen von Saum- und Restflächen, die erst in den zweiten Mahdgang integriert werden optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden Einbeziehung in extensive Ganzjahresweide mit Rinder-Robustrassen durch Ausweitung der Karpatenbüffelweide	1,47	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	478
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.1.1	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k			
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	441
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			
Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Maßnahmenkombination.											
60014	10052		dringend Wiedereinführung einer Nutzung, da allmähliche Verbrachung, zweischürige Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden Einbeziehung in extensive Ganzjahresweide mit Rinder-Robustrassen durch Ausweitung der Karpatenbüffelweide	0,15	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	49
					1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	45
					1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k			
Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Kombination von Maßnahmen.											
Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50010	10015		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittelleinsatz, Belassen von Saum- und Restflächen, die erst in den zweiten Mahdgang integriert werden optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden Einbeziehung in extensive Ganzjahresweide mit Rinder-Robustrassen durch Ausweitung der Karpatenbüffelweide	0,39	1.2.1.2. Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	127
					1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.1.1. Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k			
					1.2.2. Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	117
					1.2.4.1. Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.9.1.1. Mahd mit Abräumen	optimal	k			
Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
50151	10064		gehölzbestandenen Abschnitt nicht in Renaturierungsmaßnahmen einbeziehen	0,15	15.4. Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k			
50152	10066		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittelleinsatz, Belassen von Saum- und Restflächen, die erst in den zweiten Mahdgang integriert werden optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden Einbeziehung in extensive Ganzjahresweide mit Rinder-Robustrassen durch Ausweitung der Karpatenbüffelweide	3,82	1.2.1.2. Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	1242
					1.2.1.6. Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k			
					1.2.1.1. Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k			
					1.2.2. Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k		KULAP G41	1146
					1.2.4.1. Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k			
					1.9.1.1. Mahd mit Abräumen	optimal	k			
Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Kombination von Maßnahmen.										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
25/08/2017; Vor-Ort-Termin mit Nutzer 2, Abstimmung der Optimalvariante										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
25/08/2017; aktuell KULAP-Förderung, 2. Wiesenschnitt aufgrund Vernässung der Bestände in den Sommermonaten teilweise schlecht umsetzbar, zweiter Nutzungsgang über Beweidung möglich										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-183	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Kleingewässer im beweideten Feuchtbiotopkomplex westlich des Frießnitzer Sees
Flächengröße der BE (in ha):	18,06
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Frießnitz, Struth
Flur(en) / Flurstück(e):	Frießnitz: Flur 2 164,165/1,165/2,166,167/1,167/2,168/1,168/2,169/1,169/2,171,172,173,174,182,183,184,185,186,187/2,187/4,187/5,187/6,393,394,402,404,406,407,408,409,410,411,412, Struth: Flur 2 66,67,68

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10010	3260	Fließgewässer mit flutender Wasserpflanzen-Vegetation	B	B	C	B	G2bisG5_38471, G6_4995
10036	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	A	B	A	A	G2bisG5_38471
10037	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	B	A	B	G2bisG5_38471
10038	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	A	B	A	A	G2bisG5_38471
10040	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	A	B	A	A	G2bisG5_38471, G6_4988

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum	

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52372I01, DETHLIGL52372I08, DETHLIGL52372J02, DETHLIGL52372O14, DETHLIOL52372J01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10010] in Karpatenbüffel-Weide einbezogen, [10036] Karpatenbüffelweide, [10037] Karpatenbüffelweide, [10038] Karpatenbüffelweide, [10040] Karpatenbüffelweide
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50159	10010 10036 10037 10038 10040	Pflege von Stillgewässern	18,06	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								
50006	10010	nittierung der Mäandrierung durch Steinschüttungen alle 20 Meter, die zugleich als Sohlwellen fungieren, die Fließgeschwindigkeit reduzieren und die weitere Tiefenerosion verhindern, Ausbaggern von Kolken (2x2m) alle 20 Meter, Anlage von extensiv genutzten Gewässerrandstreifen (LRT-übergreifende Maßnahme)	0,07	4.7.1.	Anlage von Mäandern	optimal	m	einmalige Maßnahme		
				4.7.3.	Schaffung/ Erhalt von Kolken	optimal	m	einmalige Maßnahme		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50028	10036	optimal: Pflege der Stillgewässer im Zuge des Beweidungsprojektes durch die Karpatenbüffel, Offenhaltung der Ufer, Verlangsamung der Verlandung alternativ: bei Aufgabe der Beweidung, periodische Entfernung der Gehölzsukzession am Ufer, bei Bedarf Entlandungsmaßnahmen	0,56	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			
				4.6.7.	Extensive Mahd der Böschung	optional	k	bei Bedarf		
				4.7.6.	Gehölzentfernung am Gewässerrand	optional	k	bei Bedarf		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50029	10037	optimal: Pflege der Stillgewässer im Zuge des Beweidungsprojektes durch die Karpatenbüffel, Offenhaltung der Ufer, Verlangsamung der Verlandung alternativ: bei Aufgabe der Beweidung, periodische Entfernung der Gehölzsukzession am Ufer, bei Bedarf Entlandungsmaßnahmen	0,44	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			
				4.6.6.	Schonende Räumung/ Entkrautung von Gewässern/ Entlandungsmaßnahmen	optional	k	bei Bedarf		
				4.7.6.	Gehölzentfernung am Gewässerrand	optional	k	bei Bedarf		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50030	10038	optimal: Pflege der Stillgewässer im Zuge des Beweidungsprojektes durch die Karpatenbüffel, Offenhaltung der Ufer, Verlangsamung der Verlandung alternativ: bei Aufgabe der Beweidung, periodische Entfernung der Gehölzsukzession am Ufer, bei Bedarf Entlandungsmaßnahmen	0,15	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			
				4.6.6.	Schonende Räumung/ Entkrautung von Gewässern/ Entlandungsmaßnahmen	optimal	k	bei Bedarf		
				4.7.6.	Gehölzentfernung am Gewässerrand	optional	k	bei Bedarf		

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

50032	10040	optimal: Pflege der Stillgewässer im Zuge des Beweidungsprojektes durch die Karpatenbüffel, Offenhaltung der Ufer, Verlangsamung der Verlandung alternativ: bei Aufgabe der Beweidung, periodische Entfernung der Gehölzsukzession am Ufer, bei Bedarf Entlandungsmaßnahmen	0,79	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k			
				4.6.6.	Schonende Räumung/ Entkrautung von Gewässern/ Entlandungsmaßnahmen	optional	k			
				4.7.6.	Gehölzentfernung am Gewässerrand	optional	k			

Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

extensive Ganzjahresweide mit UNB Greiz abgestimmt, temporäre Auskopplung der Mähwiesenbestände des LRT 6510, Erstschnitt für Gewinnung von Winterfutter kommuniziert

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

keine erneute Gesprächsbereitschaft seitens Nutzer 1 im Rahmen der MaP-Bearbeitung

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-184	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Frischwiesen nördlich des Frießnitzer Sees
Flächengröße der BE (in ha):	6,79
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Frießnitz
Flur(en) / Flurstück(e):	Frießnitz: Flur 1 110/2,111, Flur 2 182,183,184,185,186,187/2,187/4,187/5,187/6,188,189,190/1,190/2,191,192,193,194,195,196,198/1,198/

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 08.01.2018
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10003	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	A	B	G2bisG5_38471
10016	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	A	B	A	A	A423_6873, A5_699, G2bisG5_38471
10062	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	C	C	B	C	G2bisG5_38471

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum	

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL52372109, DETHLIGL52372108, DETHLIOL52372J01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10003] Mahdnutzung, [10016] Mahdnutzung, [10062] Mahdnutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	KULAP G41, KULAP G42

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50160	10003 10016 10062	Mähwiese mit 2-schüriger Mahd	6,79	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60023	10062		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, Belassen von Saum- und Restflächen, die erst in den zweiten Mahdgang integriert werden optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden optional: Einbeziehung in extensive Ganzjahresweide mit Rinder-Robustrassen durch Ausweitung der Karpatenbüffelweide	0,55	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	179
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k				
				1.2.1.1.	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k				
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optimal	k			KULAP G41	165
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optimal	k				
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k				

Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Kombination von Maßnahmen.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50001	10003		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden	0,12	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	39
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k				
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k			KULAP G41	36
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k				
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k				

Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Kombination von Maßnahmen.

50011	10016		Fortführung der zweischürigen Mähwiesennutzung, Mahd mit Abräumen, Erstnutzung frühestens ab dem 15.06 zum Schutz von Wiesenbrütern, Zweitnutzung nach Einhaltung einer 8-wöchigen Nutzungspause, Verzicht auf Düngemittleinsatz, Belassen von Saum- und Restflächen, die erst in den zweiten Mahdgang integriert werden optional: zweiter Nutzungsgang kann durch Rinder- oder Schafbeweidung ersetzt werden optional: Einbeziehung in extensive Ganzjahresweide mit Rinder-Robustrassen durch Ausweitung der Karpatenbüffelweide	4,19	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k		KULAP G42	1362
				1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	k				
				1.2.1.1.	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k				
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k			KULAP G41	1257
				1.2.4.1.	Beweidung mit Terminvorgabe	optional	k				
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k				

Bei der optimalen Dauerpflege handelt es sich um eine Kombination von Maßnahmen.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

25/08/2017; Vor-Ort-Termin mit Nutzer 2, Abstimmung der Optimalvariante

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

25/08/2017; aktuell KULAP-Förderung, 2. Wiesenschnitt aufgrund Vernässung der Bestände in den Sommermonaten teilweise schlecht umsetzbar, zweiter Nutzungsgang über Beweidung möglich

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 10.01.2018	Bearbeiter Senkpiel, Tabea	Büro Myotis
-------------------------	--	--------------------------------------	-----------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 146-185	FFH-Gebiet:	NSG Frießnitzer See - Struth
	EU-Code:	5237-301
	Thüringen-Nr.:	146

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Frießnitzer See
Flächengröße der BE (in ha):	9,43
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Harth-Pöllnitz (Landkreis Greiz)
Gemarkung(en):	Frießnitz
Flur(en) / Flurstück(e):	Frießnitz: Flur 2 186,187/4,187/5,187/6

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 08.01.2018	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10068	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen	B	B	A	B	G2bisG5_34911, G2bisG5_38471

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 17.08.2016	flacher, eutropher See, ausgedehnte Verlandungszone an Stauwurzel, wenig Wasservegetation, Schlickflächen als Inseln im Rahmen der Revitalisierungsmaßnahme geschaffen

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
LRT 3150, Sicherung der wertvollen Habitatausstattung für die Avifauna

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL52372I08, DETHLIOL52372J01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10068] keine Nutzung
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50161 10068	Pflege von Stillgewässern		9,43	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal				

Erstpflge-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50154	10068		Pflege von Stillgewässern, hier: Ausschluss von einer teichwirtschaftlichen Nutzung, periodische Entnahme von Wildfischen und unzulässig eingebrachtem Fischbesatz, Wiederbespannung spätestens vor Beginn der Frostperiode, zur Verringerung des Sedimenteintrags in den Frießnitzer Sees Renaturierung des südlich vom See gelegenen Abschnitts des Struthbachs, Einbau eines Sedimentfanges am Zulauf	9,43	4.5.	Pflege von Stillgewässern	optimal	k		
					4.6.9.	Zeitweiliges Ablassen des Gewässers nur zu bestimmten Zeiten	optimal	m	alle fünf Jahre	
Die optimale Bewirtschaftungsvariante ist eine Kombination aus mehreren Maßnahmen.										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										